

// Ausschreibung 2020 //

Projekt „Land in Sicht! Förder- & Netzwerkprogramm für Amateurtheater in ländlichen Räumen“ sucht **AMATEURTHEATERBÜHNEN** aus **LÄNDLICHEN RÄUMEN** (Dörfer/Kleinstädte mit bis zu 20.000 Einwohner*innen)

Theater findet nicht nur in Metropolen statt. Zwei Drittel der 2.500 Bühnen im Bund Deutscher Amateurtheater e. V. (BDAT) arbeiten in ländlichen Räumen. Überfällig ist, dass sie mit ihrem Potential und für ihre Anliegen ein **Förder- & Netzwerkprogramm** erhalten. Mit „**Land in Sicht!**“ wird der BDAT voraussichtlich **ab September 2020** ein Programm starten, das sich gezielt an Amateurtheaterbühnen in **Gemeinden bis maximal 20.000 Einwohner*innen** richtet.

Ziel des Förder- & Netzwerkprogramms

„Land in Sicht!“ wird neben **praxisorientierten Workshops** zu den Themen Nachwuchsgewinnung & Öffentlichkeitsarbeit sogenannte **Regionalbeauftragte** etablieren, die Amateurtheaterbühnen vor Ort Beratung mit Schwerpunkt Kulturmanagement/ Fördermittelgewinnung anbieten (geplanter Start: 01.01.2021).

Des Weiteren werden **zwei Fördertöpfe** für die Beantragung von Fördermitteln zur Verfügung stehen: eine unkomplizierte **Impuls-Projekt-Förderung** für die Durchführung von Theaterprojekten vor Ort (ab 2021) sowie eine **Förderung für Struktur- und Handlungsräume**, die es ermöglichen soll, auch Mittel für Bau- und Anschaffungskosten zu erhalten.

Erste Ausschreibung 2020

Für den Zeitraum **06. September 2020 bis 31. Dezember 2020** schreibt der BDAT als Start des Förderprogramms zunächst den Fördertopf „**Struktur- und Handlungsräume**“ aus. Hierfür stehen voraussichtlich Mittel in Höhe von **125.000,00 €** zur Verfügung. Einzelanträge können mit einer erbetenen **Förderung von bis zu 25.000,00 €** eingereicht werden.

Die eingereichten Projekte **müssen kofinanziert sein**, d.h. mind. **50% der Gesamtkosten müssen durch andere Fördergeber akquiriert werden**. Das **Gesamtvolumen der bei uns beantragten Förderung darf 25.000,00€ nicht überschreiten**. Die Kofinanzierung darf nicht aus Mitteln des Bundes stammen (zulässig: Eigenmittel der Bühne, Unterstützungsmittel des Landes, Kreises oder der Gemeinden). *Beispiel:* die Realisierung des Umbaus des Requisiten-Lagers wird mit 50.000,00 € Gesamtkosten veranschlagt. Beim BDAT werden 25.000 € beantragt (50% der Gesamtkosten), weitere 50% werden durch Kofinanzierung getragen (z. B. Eigenanteil des Vereins und Zuschuss der Gemeinde).

Für was lässt sich die Förderung einsetzen?

Amateurtheaterbühnen können in diesem Topf Anträge z. B. für die Bewirtschaftung und Gestaltung von Räumen des Miteinanders und der kulturellen Teilhabe einreichen (z. B. Probenräumlichkeiten). Auch der Anstoß sowie die Teilförderung von baulichen Maßnahmen (z. B. Instandsetzungen von Bühnen- und Zuschauer*innenräumen; Planungsleistungen wie z. B. Landschaftsplaner im Vorfeld baulicher Maßnahmen) sind mögliche Antragsfelder. Ebenso Anschaffungskosten von Gegenständen, die für den Erhalt des Amateurtheaterbetriebes von Nöten sind, können Teil der Beantragung sein. Besondere Zielgruppe sind hier ländliche Bühnen, die entweder eine bestehende Infrastruktur pflegen müssen oder neu aufbauen wollen.

Antrag einreichen

Anträge sind bis zum 21.08.2020 (E-Mail-Eingang) digital einzureichen an BDAT, Dominik Eichhorn, eichhorn@bdat.info. Einzureichen sind das **Antragsformular** sowie ein **Kosten- und Finanzierungsplan**. Die ausgewählten Gruppen werden Anfang September 2020 über die Auswahl benachrichtigt.

Fragen

Bei Rückfragen zum Antragsverfahren oder zum Projekt wenden Sie sich an **Dominik Eichhorn**, Bildungsreferent des BDAT unter 030 263 985 9-13 oder eichhorn@bdat.info.

Gefördert wird „Land in Sicht! Förder- & Netzwerkprogramm für Amateurtheater in ländlichen Räumen“ durch die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien über das Förderprogramm „Kultur in ländlichen Räumen“ aus den Mitteln des Bundesprogramms BULE. Das Centre of Competence for Theatre der Universität Leipzig begleitet das Projekt wissenschaftlich.

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung der beantragten Mittel.